muster

Runastrasse 110
Feldkirch, Vorarlberg 6800
Österreich

Telefon: +43 (0)5522 75451

Maschinenbauteile – Fertigung und Veredelung aus einer HandLingenhöle Technologie GmbH 6800 FeldkirchWir sind eine Maschinenfabrik aus dem Herzen Vorarlbergs. In Feldkirch, nahe der süddeutschen und der schweizerischen Grenze, fertigen wir mit rund 90 Mitarbeitern mechanische Komponenten für den Maschinen- und Anlagenbau. Mit unserem Maschinenpark und den Härteanlagen sind wir in der Lage, Ihnen Komplettlösungen vom Rohteil bis zum Fertigteil mit höchstmöglicher Produktivität anzubieten. Mit welchem Erfolg wir arbeiten, stellen die Zertifizierungen unseres Betriebes ebenso unter Beweis, wie unsere zahlreichen Referenzen. Man verlässt sich auf uns – was mit Sicherheit die beste Auszeichnung von allen ist.

LEISTUNGSSPEKTRUMMECHANISCHE FERTIGUNGSie haben ganz genaue Vorstellungen, wie die Bauteile, die Sie bei Lingenhöle Technologie fertigen lassen, aussehen und beschaffen sein sollen. Sie erwarten Präzision, beste Materialeigenschaften und Langlebigkeit Ihrer Bauteile. Und Sie wissen, dass Sie

das alles bei uns aus einer Hand bekommen. Im gesamten Fertigungsprozess, bis hin zur Montage von einbaufertigen Baugruppen. In unserer mechanischen Fertigung bearbeiten bestens ausgebildete Facharbeiter Ihre Werkstücke an modernsten CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen. Dies ermöglicht uns, Ihnen Komplettlösungen vom Rohteil bis zum Fertigteil mit höchstmöglicher Produktivität im Bereich der Zerspanung anzubieten.CNC DrehenCNC Dreh- und FräscenterCNC FräsenCNC SchleifenLohnmessungUnser Leistungsangebot erstreckt sich über CNC-Drehen bis 6000 mm, CNC-Fräsen vertikal bis 3500 mm, CNC-Fräsen horizontal bis 800 mm, CNC-Rundschleifen bis 2000 mm, Rundschleifen bis 6000 mm.Dass das Ergebnis unserer Arbeit Ihren Vorstellungen entspricht, wissen Sie, wenn wir bereits schon einmal Ihr Partner waren. Dass unsere Arbeit außerdem den höchsten Qualitätsansprüchen entspricht, beweist unsere Zertifizierung nach Qualitätssicherung und das Zertifikat ISO 9001-2000.

WÄRMEBEHANDLUNGNichts bleibt für die Ewigkeit: Werkstücke unterliegen dem Verschleiß. Diesen Prozess so weit wie möglich hinauszuzögern liegt natürlich im wirtschaftlichen Interesse. Und genau dafür gibt es die Wärmebehandlungstechnologie von Lingenhöle.Sie haben Bauteile mit hohen metallurgischen und/oder tribologischen Beanspruchungen. Sie benötigen Unterstützung bei der Wahl des optimalen Werkstoffs und/oder Wärmebehandlungsverfahrens für Ihre Anforderungen. Sie suchen einen fähigen und flexiblen Partner für die Durchführung Ihrer gewünschten Wärmebehandlung. Dann sind Sie bei uns richtig.Micro-Puls-Plasma-NitrierenSalzbadnitrierenGasnitrierenGlühenInduktionshärtenVakuumhärtenEinsatzhärten & CarbonitrierenVergütenMit den Lingenhöle-Wärmebehandlungstechnologien bieten wir Ihnen für Ihre Bauteile die optimalen thermischen sowie thermochemischen Verfahren für jede Herausforderung an. Unser Leistungsspektrum der thermischen Wärmebehandlungen reicht von den klassischen Glühverfahren über das Vergüten

bis hin zum Induktionshärten. Unsere Mittelfrequenz-Induktionsanlage ist speziell für runde Teile bis zu 5000 mm Härtelänge und bis 450 mm Durchmesser ausgelegt.Im Bereich der thermochemischen Verfahren verfügen wir über Anlagen zum Einsatzhärten / Carbonitrieren sowie zum Gas-, Plasma- und Salzbadnitrieren bzw. Nitrocarburieren. Speziell zum Härten von Kalt-, Warm- und Schnellarbeitsstählen können wir Ihnen das Vakuumhärten anbieten.Der Mix aus dem richtigen Werkstoff, dem richtigen Wärmebehandlungsverfahren und unserem fundierten Know-how sorgt dafür, dass unsere Fertigteile hart im Nehmen sind – und zwar in jeder Situation.

TURBINENBAUDer Turbinenbau ist eine unserer Spezialitäten. Insbesondere die Pelton-Turbine wird von Lingenhöle Technologie seit vielen Jahren mit Erfolg genau nach Ihren Anforderungen und Parametern konstruiert und gefertigt – sowohl komplette Anlagen als auch einzelne Komponenten.WasserkraftwerkeTrinkwasserkraftwerkePico WasserkraftwerkeDie Pelton-Turbine ist eine Freistrahlturbine für Wasserkraftwerke. Sie wurde im Jahr 1879 von dem amerikanischen Ingenieur Lester Pelton konstruiert und nutzt raffiniert die Bewegungsenergie des Wassers. Dabei strömt das Wasser in einem Strahl mit sehr hoher Geschwindigkeit aus einer oder mehreren Düsen auf die Schaufeln des Laufrades.Vor der Düse herrscht ein hoher Druck, im Strahl selbst herrscht normaler Atmosphärendruck. Die potentielle Energie wird in der Düse vollständig in kinetische Energie umgewandelt, am Laufrad selbst ändert sich der Druck nicht mehr. Die Pelton-Turbine ist daher eine Gleichdruckturbine. Jedes der bis zu 40 Schaufelblätter ist in zwei Halbschaufeln („Becher“) geteilt. In der Mitte dieser Halbschaufeln trifft der Wasserstrahl aus den Düsen tangential auf und die Energie wird durch Impulsaustausch auf die Becher übertragen. Die Becher haben die Funktion, das Wasser in die entgegengesetzte Richtung umzuleiten, damit die kinetische Energie besser ausgenutzt werden kann. Der Wirkungsgrad einer Pelton-

Turbine ist auch im niedrigen Teillastbereichen sehr hoch.

Website besuchen
Anfrage senden
Eintrag weiterleiten